Agenda

Mai bis September 2016

Wichtige Termine

Donnerstag, 19. Mai 19.00 Uhr	Oeffentliche Infoveranstaltung im Schulhaus Pächterried
Freitag, 20. Mai ab 18.30 Uhr	Indisches Buffet im Restaurant Sonnhalde
Montag, 13. Juni 19.30 Uhr	Gemeindeversammlung im Hotel Mövenpick

Spezielles

Mittwoch, 1. Juni 14 Uhr	Strassenfussball Primarschule, Adlikon
Mittwoch, 13. Juli 14 Uhr	Kasperlitheater
Samstag, 27. August 10 bis 16 Uhr	Flohmarkt Sonnhalde
Samstag, 3. September ab 17 Uhr	Quartierfest

Regelmässiges

Jeden 1. und 3. Dienstag 14 bis 16 Uhr	Mütter- und Väterberatung / Krabbelgruppe
Jeden Mittwoch 14 bis 16 Uhr	Offener Kids-Treff - Auch Erwachsene sind willkommen!
Jeden Donnerstag um 11.45 Uhr	Tavolata: Mittagessen für ältere Menschen
Jeden 2. Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr	easy friday der Jugendarbeit Regensdorf

Öffnungszeiten BZ Sonnhalde

Montag	***9 bis 11 Uhr***
Dienstag	***14 bis 16 Uhr*** *(jede 2. Woche)*
Mittwoch	***9 bis 11 Uhr / 14 bis 16 Uhr***
Mo/Do /Fr	***14 bis 16 Uhr*** *(auf Anfrage)*

IMPRESSUM
Auflage: 1500 Exemplare, 2x pro Jahr / Druck: www.burghof.org
Redaktion: I.Derungs (Arbeitsgurppen),
A. Jörg & P. Freiermuth (BZ Team), T. Sommer (Projektleitung)
Kontakt: BZ Sonnhalde, Steinstrasse 22, 8106 Adlikon, 044 840 10 51
www.bz-sonnhalde.ch

QUARTIERZEITUNG NR. 3
BZ SONNHALDE
Steinstrasse 22 | 8106 Adlikon
Telefon 044 840 10 51 | www.bz-sonnhalde.ch

Die Sonnhalde lebt

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Sonnhalde-Quartiers

Können Sie sich noch an den Anfang mit der Eröffnung des Begegnungszentrums Sonnhalde im Oktober 2012 erinnern und was sich seither alles verändert hat?
Waren Sie auch an einem Jass-Abend und sassen bis spät in die Nacht beieinander oder haben einen Film im BZ geschaut, grilliert und dabei gemerkt, wie Nachbarschaft und Geselligkeit gepflegt wird? Haben Sie an einem Flohmarkt einen Stand geführt oder ein „Schnäppchen“ eingekauft? Lassen Sie sich auch regelmässig donnerstags am „Tavolata“, dem Mittagstisch für ältere Menschen kulinarisch verwöhnen und machen die Erfahrung, dass man zusammenwachsen und Anteil aneinander nehmen kann? Gehen Ihre Kinder regelmässig am Mittwochnachmittag ins BZ und lassen sich von den kreativen Angeboten überraschen? Oder sind Ihre jugendlichen Kinder froh, dass sie einen Ort haben, wo sie sich treffen können, spielen, „chillen“, plaudern und „blödeln“ und Andrea Jörg und Patricia Freiermuth für sie da sind, wenn sie sie brauchen? Haben Sie auch einen Deutschkurs der ECAP besucht und in dieser Zeit wurden Ihre Kinder gehütet, so dass Sie sich ganz auf das Lernen konzentrieren konnten? Hatten Sie auch so viele Fragen rund um Ihr Kleinkind und wurden von der Mütter- und Väterberatung kompetent beraten?
Und es gäbe noch mehr zum Aufzählen. Es sind in den letzten vier Jahren keine Wunder geschehen, aber viele kleine und grössere Schritte wurden zur Aufwertung eines Quartiers gemacht, das man jahrelang vernachlässigte. Viele Menschen, die in der Sonnhalde leben, engagieren sich nun freiwillig und tragen dazu bei, dass die Sonnhalde (wieder) ein familienfreundliches Quartier wird, mit gelebter Nachbarschaft, wie in den Anfangsjahren in den 70er Jahren. Sie setzen sich dafür ein, dass dies auch in Zukunft so bleibt, eine „Sonnen-Halde“.
Dem Gemeinderat ist die Sonnhalde mit seinen rund 2500 Bewohnern aus 60 Nationen wichtig (15 % der Bevölkerung leben auf 1, 8 % der Gemeindefläche) und engagiert sich nicht nur in der Quartierentwicklung, sondern hat 2015 einen Teil des Zentrums Sonnhalde übernommen, um ein nachhaltig ausgerichtetes Projekt zu realisieren. Auch die Liegenschaftsverwaltungen und Eigentümer unterstützen das Vorhaben aktiv. Diese Quartierzeitung berichtet von den vielen sichtbaren „Erfolgen“ zur Aufwertung in den letzten Jahren, aber auch von den noch bevorstehenden Herausforderungen. Dabei sind sich alle Beteiligten einig: Nur gemeinsam kann dies bewältigt werden!

Das Redaktionsteam für die Quartierentwicklung Sonnhalde

BZ Infos

Aktuelles

Andrea Jörg und Patricia Freiermuth sind die Mitarbeiterinnen im BZ Sonnhalde. Sie engagieren sich für das Quartier und freuen sich über die neuen Projekte die momentan durchgeführt werden. Die Sonnhalden Bänkli werden zusammen mit den Kindern in den Frühlingsferien und am Mittwoch Nachmittag gestaltet. Mit dieser Aktion soll einerseits die Gelegenheit für Begegnungen geschaffen werden, andererseits möchten sie Farbe in das Quartier bringen. Die Bänkli sollen zunächst als Sitzmöglichkeiten vor dem BZ der Sonnhalde dienen. Während den Ferien bieten sie spezielle Ferienangebote an und organisieren Ausflüge mit den Kindern und Eltern. Dazu werden weiterhin die bisherigen speziellen oder regelmässigen Angebote und Projekte weitergeführt, die in der Agenda auf der letzten Seite aufgeführt sind. Die Fotos der „Sonnenseiten“ zeigen die Vielfalt und das Engagement der Freiwilligen für Jung und Alt in der Sonnhalde.
Die Nachbarschaftshilfe wird ebenfalls weitergeführt und nimmt Anliegen der Bevölkerung auf. Die Räume vom BZ können für die verschiedensten Anlässe günstig gemietet werden.
Die Arbeitsgruppen laden einmal monatlich zu einem Grill-, Jass- oder einem anderen Kulturabend ins BZ ein (z.B. Filmnacht) und möchten auch weiterhin die „Schattenseiten“ im Quartier verbessern.
Wir laden alle Quartierbewohner/innen ein, ihre Ideen und Wünsche einzubringen.
Wir sind für Sie da!

Andrea Jörg und Patricia Freiermuth

Jugendarbeit @ BZ Sonnhalde: “easy friday“

Seit Februar 2016 bieten die Jugendarbeitenden von Regensdorf, Samuel Mian und Linda Wienrich, am Freitagabend einen Treff für 13 bis 17 jährige an. Dieser findet jeden Freitag von 18:30 bis 20:30 Uhr abwechselnd, einmal im BZ Sonnhalde und einmal im Jugendhüüsli in Regensdorf, statt. Samuel Mian ist seit 2014 für die Gemeinde Regensdorf als engagierter Jugendarbeiter tätig und er freut sich, neue wie aber auch bekannte Gsichter im easy friday begrüssen zu dürfen. Tatkräftig wird er von Linda Wienrich unterstützt. Sie arbeitet seit Februar diesen Jahres für Regensdorf undist des Weiteren für die Jugendarbeit im Unteren Furttal verantwortlich. Beide sind auf spannende Begegnungen mit Jugendlichen im easy friday gespannt!
Was bietet der easy friday @ BZ Sonnhalde? Er ist Treffpunkt und man kann Musik hören, Gespräche führen, Billard und Tischfussball spielen. Auch sind wir für Ideen von Jugendlichen offen; kommt also mit euren Ideen auf uns zu und wir gestalten einen Abend zusammen!

Samuel Mian und Linda Wienrich

Interview

Dorfverein Adlikon

Haben Sie eine Veränderung gespürt seit das BZ eröffnet wurde (2012)?
Die Aktivitäten im und ums BZ und sicher auch der neue Spielplatz haben wenigstens das Zentrum der Sonnhalde wieder belebt. Durch das Schliessen des Volgladens und der Post ist dieser frühere Treffpunkt weggefallen.

Was hat sich aus Ihrer Sicht verändert seit es das BZ Sonnhalde gibt?
Die Sonnhalde wird von der Gemeinde wieder wahrgenommen.

Vermissen Sie etwas Konkretes im BZ?
Ich vermisse nichts Konkretes, aber alle Aktivitäten, die der Integration der Ausländer zugute kommen,
wie z. B. der Deutschkurs können mithelfen, dass die Sonnhalde nicht nur ein Schlafdorf ist.

Wenn Sie etwas ändern könnten im Quartier, was würden Sie als erstes angehen?
Da gibt es natürlich Vieles, was man ändern könnte, ich habe da keinen Favorit. In der Sonnhalde ist schon Einiges renoviert worden, aber besonders im Bereich des Zentrums sieht es vernachlässigt aus (Passerelle, mit Holz gesicherte Autoabstellplätze, Material-Lagerplatz…). Andere möchten lieber wieder einen Lebensmittelladen im Quartier oder eine Beleuchtung des Radweges.

Was wünsche Sie sich für die Zukunft für die Sonnhalde?
Es wäre wünschenswert, dass die Anonymität in der Sonnhalde durchbrochen werden könnte, dass die Sonnhalde einen Dorfcharakter erhalten würde, wo man sich kennt und miteinander redet.

Meiri Lienert, Präsident

Interview

Wie haben Sie vom BZ erfahren?
Valentina: Ich habe beim Arzt eine Broschüre von ECAP gesehen und mich für den Deutschkurs angemeldet, der in Adlikon angeboten wurde. Mein Kind wurde während dem Deutschkurs im BZ betreut.
Emine: Ich war mit meiner Tochter in der Mütterberatung, welche seit Eröffnung im BZ Sonnhalde stattfindet.
Gjilimser: Mein Kontakt zum BZ entstand auf dem Spielplatz, wo ich eine Mutter mit ihren Kindern kennenlernte die bereits im BZ „ein und aus“ ging.

Wie wichtig ist das BZ für Ihre Kinder und für Sie als Eltern?
Emine: Für uns ist es ein wichtiger Ort. Der Kontakt unter den Müttern kann hier aufgebaut werden. Unsere Kinder freuen sich jeden Mittwoch, dass sie sich im Kids-Treff kreativ beschäftigen können und auch die Gelegenheit haben zu spielen und sich an ihrem freien Nachmittag zu treffen.
Valentina: Wichtig ist zu wissen, dass wir im BZ nie allein sind. Auch schätzen wir den Kontakt mit den BZ Mitarbeiterinnen.

Was hat sich aus Ihrer Sicht verändert seit es das BZ Sonnhalde gibt?
Gjilimser: Früher war es im Quartier langweilig, wie ausgestorben. Wir kannten uns nicht und jede Mutter war für sich allein unterwegs. Durch das BZ entstanden neue Kontakte und Freundschaften, die wir sehr schätzen.

Gibt es Angebote die aus Ihrer Sicht fehlen oder wichtig wären?
Gjilimser: Wir würden es schätzen, wenn für unsere Kinder ein albanischer Tanzkurs angeboten würde.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft für das BZ?
Gjilimser: Wir hoffen sehr, dass das Begegnungszentrum weiter besteht und wir einen Teil unserer Freizeit auch in Zukunft hier verbringen können.

Wenn Sie etwas ändern könnten im Quartier Sonnhalde, was würden sie als erstes angehen?
Valentina: Die Verwaltung der Wincasa auffordern, dass sie endlich die Spielplätze sanieren! Die Sicherheit unserer Kinder wird leider nicht ernst genommen. Am Abend ist es im ganzen Quartier sehr dunkel und unheimlich. Auch der kurze Weg jeweils vom Bus nach Hause ist nicht sehr angenehm.

Was wünsche Sie sich für die Zukunft für das Quartier?
Emine: Ein lebendigeres Quartier – eine gute Mischung von allen Nationalitäten.

Emine Asani, Gjilimser Mamuti und Valentina Lekiqi

Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppe Wohnen und Verkehr war seit der letzten Ausgabe im Dezember 2015 in der Quartierzeitung „Sonnhalde News“ weiterhin aktiv, auch wenn über den Winter weniger passierte. Dies weil 2 grosse Projekte bei der Gemeinde noch nicht abgeschlossen werden konnten:

1. Tempo 30 Sonnhalde
Die Abklärungen seitens der Behörde in Regensdorf schreiten voran. Leider haben die Stockwerkeigentümer der Loowiesenstrasse als einzige Nein zu Tempo 30 abgestimmt! Die einmalige Zahlung von ca. 100 Fr. war ihnen zu viel. Schade! Die Behörde Regensdorf wird das nun neu beurteilen müssen. Die Strassen, die der Gemeinde gehören, sollten aber zu Tempo 30- Strassen werden, so gemäss Auffassung der Gemeindebehörde. Damit wäre wenigstens ein Teilerfolg zu vermelden.
2. Beleuchtung Sonnhalde
Wincasa- Gebiet (Velo- und Fussweg beim Fussballplatz)
Die Arbeitsgruppe hat der Gemeinde diverse Vorschläge unterbreitet, so auch den Vorschlag, die Beleuchtung mit Solar zu betreiben. Es gibt in diversen Gemeinden bereits erfolgreiche Umsetzungen, die sind der Behörde bekannt. Regensdorf nennt sich seit 2014 ja „Energiestadt“, also ein guter Grund, hier auch Zeichen zu setzen.
3. Robidog- Sammelbehälter Sonnhalde
Erfreulicherweise werden die 2 neuen Behälter dem Velo- und Fussweg entlang rege benützt. Ein grosser Dank gehört auch der Verwaltung Wincasa und deren Hauswarte, die diese Robidog-Behälter bewirtschaften.
4. Clean Up Tag Quartier Sonnhalde - QUARTIER SONNHALDE WIEDER SAUBER!
Das Erfreulichste vorweg! Wir haben viel weniger Abfall als letztes Jahr gefunden. Es scheint, dass unsere letztjährigen Aktionen „Clean Up Sonnhalde“ (Frühling und Herbst) Wirkung zeigen.
22 Helferinnen und Helfern (Jung und Alt) waren am 16. April 2016 im Einsatz für die Aktion „CLEAN UP SONNHALDE“. Top motiviert wurde die Umgebung rund um die Sonnhalde gesäubert und gefötzelt. Unterstützt durch die Abwarte Hugo Schneider und Daniel Soeiro mit Gerätschaften und Traktoren.
Die 3 Arbeitsgruppen „Wohnen & Verkehr“, „Kultur“ und „Tavolata“ haben sich sehr gefreut, dass auch Mitglieder der Islamischen Gemeinschaft Mazedonien mithalfen. Herr Bruno Weder, Gemeinderat Regensdorf, gab uns die Ehre und half tüchtig mit. Nach knapp 2 Stunden waren alle Helferinnen und Helfer wieder beim Begegnungszentrum zurück, und wie gesagt, diesmal erfreulicherweise mit viel weniger Abfall.
Ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank sowie spannenden Diskussionen rundete die Aktion ab.

Ignaz Derungs, Präsident Arbeitsgruppen Sonnhalde

Die Arbeitsgruppen sind weiterhin aktiv und offen für neue Ideen.
Unterstützung durch weitere interessierte Quartierbewohner/innen ist willkommen!
Weitere Infos zu den Arbeitsgruppen unter Telefon 044 840 10 51 oder www.bz-sonnhalde.ch

Gastberichte

Hauswarte Sonnhalde

Drei Hauswarte von verschiedenen Eigentümern finden, dass die Sonnhalde ein aussergewöhnliches Quartier ist. Es hat einen grossen Ausländeranteil, grosse, mit Fertigelementen gebaute Wohnhäuser, schöne und preisgünstige Wohnungen, aber auch viele und grosse Grünflächen mit einer überdurchschnittlichen und vielfältigen Bepflanzung.
Wir Hauswarte verstehen uns als Dienstleister und sind täglich damit beschäftigt, in und um die Häuser alles sauber und in Ordnung zu halten.
Seit das BZ betrieben wird, sind wir Hauswarte nicht mehr Einzelkämpfer.
Im BZ lernt sich die Bevölkerung in den verschiedenen Arbeitsgruppen, aber natürlich auch bei den geselligen und kulturellen Anlässen wieder kennen. Auch für die Kinder ist immer etwas los.
Durch gezielte Aktionen, wie z.B. die Clean - Up Tage, werden die Menschen in der Sonnhalde auf das Litteringproblem aufmerksam gemacht, sowie auf das richtige Entsorgen von Abfällen.
Bei immer mehr Bewohnern entsteht ein „wir und miteinander“ Gefühl.
Diese Entwicklung ist für die Hauswarte, aber vor allem auch für alle Bewohner der Sonnhalde in allen Belangen bereichernd und sehr positiv!

Hugo Schneider, Daniel Soreiro, Ralph Metler

Bewohner aus dem Quartier

Unser Quartier, unser zu Hause…
Im Sommer 2009 bin ich mit meiner Familie vom Kanton Glarus in dieses Quartier umgezogen. Als Eltern war es uns wichtig, dass der neue Wohnort kinderfreundlich ist. Nach dem Umzug haben sich unsere Kinder sehr schnell eingelebt und gleich neue „Gspänli“ gefunden. Es ist toll, dass so viele Nationen gemeinsam und friedlich zusammenleben. Wir lernten bald andere Familien kennen. Für uns war es sozusagen ein gelungener Start. FWas ich mir noch wünsche ist, dass wir alle mehr Wert auf die Sauberkeit legen. Nur gemeinsam istdieses Ziel erreichbar, die Umgebung sauber und gepflegt zu halten. Mit dem Projekt „Quartierentwicklung Sonnhalde“ bin ich überzeugt, dass durch den das Zusammenleben und die Lebensqualität verbessert werden. Schliesslich werden wir alle davon profitieren. Dafür setze auch ich mich selber in einer Arbeitsgruppe ein. Ich wünsche alle einen guten Frühlingsstart.

Ehtsham Mushtaq

Schattenseiten

Sonnenseiten

Gastberichte

Quartiertreff - Spielnachmittag

Jeden Donnerstag treffen sich BewohnerInnen aus dem Quartier für 2 Stunden zu einem gemütlichen Spielnachmittag im BZ. Dabei geht es nicht nur ums Gewinnen, sondern um ein geselliges Beisammensein, bei dem wir über Aktuelles reden, einander ermutigen und trösten. Das Spielteam wünscht sich noch mehr Zuwachs aus dem Quartier, egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich. Jeder ist herzlich willkommen. Interessierte führen wir mit viel Geduld in die Spiele ein. Wir sind dem BZ-Team sehr dankbar, denn ohne deren Angebote hätten wir uns wahrscheinlich nicht kennen und schätzen gelernt.

Tavolata-Mittagessen für ältere Menschen

Jeweils am Donnerstag von 11:45 Uhr bis ca. 13:30 Uhr kommen 15 – 20 BewohnerInnen aus dem Quartier zu einer Tavolata zusammen. Auch dies ist eine weitere Gelegenheit einander kennen zu lernen und das gute Essen gemeinsam zu geniessen. Wir machen die schöne Erfahrung, dass wir zusammenwachsen und Anteil aneinander nehmen. Vor ein paar Wochen vermissten wir jemanden und erfuhren, dass er gerade im Spital ist mit einer ernsten Erkrankung. Einige besuchten und trösteten ihn. Einige Zeit später ging er für immer von uns. Ein anderer erlitt plötzlich einen Herzinfarktt. Die Tavolata hat auch einen sozialen Aspekt: die zwischenmenschlichen Beziehungen werden gefördert. Wir nehmen Anteil aneinander. Die Zusammensetzung der Teilnehmer ist international. Vor kurzem stiess eine Frau aus Südamerika, die schon lange im Quartier wohnt dazu. Sie spricht gut spanisch, aber noch nicht so gut deutsch. Da staunten wir, dass einige von uns ihre Spanischkenntnisse hervorgruben und sich mit dieser Frau unterhielten. Noch gibt es Platz für Interessierte, um an der Tavolata teilzuhaben.

Anne Ernst, Magdalena Rentsch, Erika Pfennich und Roland Sackmann

Gastberichte

Islamische Gemeinschaft Mazedonien

Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung von BZ und der Gemeinde Regensdorf.
Wir sind sehr zufrieden mit unseren Nachbarn im Sonnhalde-Quartier, da wir uns nach anfänglichen Bedenken, gut eingelebt haben. Bei einem „Vorstellungsabend“, einem „Tag der offenen Tür“ und „Mondopoly“ konnten viele Vorurteile und Skepsis beseitigt werden. Wir erhoffen uns durch unsere Offenheit und Transparenz bei den Anwohnern noch mehr an Sympathie gewinnen zu können.Wir haben auch zusätzliche Mitglieder gewonnen die uns auch zu Stärkung unserer Gemeinschaft führen.
Zulbearoski Muamet, Islamische Gemeinschaft Mazedonien

Neuer Kindergarten Bachtobel wertet Sonnhalde auf

Am Abstimmungs-Wochenende vom 5. Juni legt die Primarschule Regensdorf das Projekt eines Ersatzneubaus im Kindergarten Bachtobel vor. Der rundum erneuerte und vergrösserte Doppelkindergarten wird das Quartier Sonnhalde zusätzlich aufwerten.
Der Kindergarten Bachtobel am Rand der Göhner-Siedlung, gleich neben der Wehntaler-Strasse, ist in die Jahre gekommen: 1970 gebaut und letztmals 1991 saniert, zieht es in allen Ecken. Dazu fehlt es an Gruppenräumen und einem Zimmer für die Lehrpersonen.
Die Primarschule entschied, in einem Wettbewerb ein Neubau-Projekt zu erarbeiten, statt das alte Gebäude teuer zu sanieren. Die Sonnhalde soll einen zeitgemässen Kindergarten bekommen, der auch Platz für die Kinder der Zuzüger in den Neubauten Adlikons bietet. Das Schulhaus Pächterried ist erweitert und zwei Kindergärten im Ortsteil Regensdorf neu gebaut. Nun ist die Reihe an Adlikon und der Sonnhalde, wo in moderne Schul-Infrastruktur investiert wird mit dem Kindergarten Bachtobel. Dass darüber gleichzeitig mit dem Projekt Sonnhalde der Gemeinde abgestimmt wird, ist Zufall. Aber es zeigt den Willen der Politik, die Sonnhalde wohnlich zu erhalten. Nun müssen die Stimmberechtigten dies bestätigen. Mit ihrer Stimme haben es die Menschen in der Sonnhalde am 5. Juni auch in der eigenen Hand!
Primarschule Regensdorf

Herbert Zimmermann, Ressort Strategie und Schulentwicklung

Gastberichte

Wir stellen uns vor

Die Schule Pächterried

Das Einzugsgebiet der Schülerinnen und Schüler der Schule Pächterried reicht von Watt bis Adlikon. Die Primarschule steht auf halbem Weg dazwischen, und unsere beiden Kindergärten Büngertli und Bachtobel mitten im Siedlungsgebiet Sonnhalde. Wir sind eine QUIMS Schule und ausgeprägt multikulturell zusammengesetzt. Laut einem Bericht im „Furttaler“ vom 1. April 2016 wohnen in der Siedlung Sonnhalde rund 60 verschiedene Nationen. Der „Multi Kulti-Song“, den wir beim Adventssingen im letzten Dezember vor einem grossen Elternpublikum vortragen durften, passt zu uns. Die Förderung der Sprache und die soziale Integration unserer Kinder sind zwei wichtige Schwerpunkte unserer Schule.

Zusammenarbeit mit dem BZ Sonnhalde

Der Lernerfolg der Pächti-Schülerinnen und -Schüler hängt jedoch nicht nur von unseren Bemühungen ab: Die Familie und ihr Lebensraum, wie beispielsweise das Begegnungszentrum Sonnhalde, haben ebenfalls entscheidenden Einfluss auf die Schullaufbahn eines Kindes. Eine gute Lebensqualität für die Familien im Siedlungsgebiet Sonnhalde fördert sowohl die soziale Integration als auch den Lernerfolg der Kinder. Deshalb unterstützt unsere Schule gerne verschiedene Angebote des BZ:

Räbeliechtliumzug

Der traditionelle stimmungsvolle Räbeliechtliumzug ist als gemeinsamer Anlass der Schule Pächterried, des Dorfvereins Adlikon, des Vereins „Aktives Adlikon 8106“ und des BZ Sonnhalde ein jährliches Highlight.

Kids-Treff

Freizeit bedeutet nicht nur, „herumzuhängen“ oder vor dem Fernseher oder Computer zu sitzen. Das BZ bietet viele Gelegenheiten und Impulse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. So nutzen einige von unseren Schülerinnen und Schülern den betreuten Kids-Treff am Mittwochnachmittag.

Femmes-Tische

Dank unseren QUIMS-Fördergeldern und nicht zuletzt sicher auch dank unserer Werbung an den Elternabenden kam im letzten Herbst im BZ eine Femmes-Tische-Runde mit albanischen Müttern zustande. Diese Treffen sind ein Angebot der Suchtprävention Zürcher Unterland im Rahmen der Elternbildung. In Diskussionsrunden setzen sich Frauengruppen gleicher Herkunft mit Fragen zu Erziehung, Gesundheit und dem Lebensalltag in unserer Gemeinde auseinander.

Quartierfest

Am Gelingen des letztjährigen Quartierfestes war unsere Schule ebenfalls mitbeteiligt: Die Kindergartenkinder aus dem Bachtobel hatten einen mitreissenden Singauftritt, welcher auch dieses Jahr nicht fehlen soll.

Weiter so!

Die Schule Pächterried profitiert also vom Freizeit- und Begegnungsangebot des BZ Sonnhalde und bedankt sich an dieser Stelle bei den Mitarbeitenden des BZ für ihre wertvolle Unterstützungsarbeit. Wir erhoffen uns eine Weiterführung des Projektes
„Quartierentwicklung Sonnhalde“, sehen wir doch, dass in den Bereichen Deutschförderung, Elternbildung und Freizeitgestaltung noch viele weitere Anstrengungen nötig sind.

Renata Lüchinger / Co-Schulleiterin der Schule Pächterried